

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

jetzt beginnt die Weihnachtszeit, und die Menschen machen sich Gedanken, wie sie diese Zeit weihnachtlich gestalten und was sie ihren Liebsten schenken können. Dabei entsteht jedoch häufig eine Menge Abfall, so dass Advent und Weihnachten definitiv ein Thema für Zero Waste sind. Heute möchten wir Ihnen deshalb Wege aufzeigen, abfallarm und nachhaltig durch die Weihnachtszeit zu gelangen, ohne deshalb auf das Christmas Feeling verzichten zu müssen. Im Gegenteil: Dinge, die die Umwelt schonen und selbstgemacht sind, verbreiten oft ein weihnachtlicheres Gefühl als Konsum und Müllberge. Überfliegen Sie doch einfach mal unsere gesammelten Ideen:

Machen statt kaufen

- **Adventskranz** aus Naturmaterialien: Schauen Sie doch mal, was Sie in der Natur alles Schönes finden, um dieses Jahr den Adentskranz zu gestalten. Die umweltfreundlichste Variante beim Kerzenkauf sind unverpackte [Kerzen aus Bienenwachs](#). Tipps für schöne Kränze finden Sie [hier](#) oder [hier](#).
- **Adventskalender**: Im Netz habe ich dieses Jahr sehr wenige wirklich plastikfreie Adventskalender gefunden. Im konventionellen Handel steckt außen und innen immer viel Plastik im Kalender. Deshalb ist der DAS Selbstmachding zu Weihnachten. 24 Kästchen oder Beutel kann man fertig kaufen, z. B. gebraucht auf dem Flohmarkt, oder aus Jutebeuteln selbst schneiden. Kästchen kann man aus Schmierpapier oder alten Briefumschlägen [falten](#). In Patisserien kann man manchmal Pralinen und Lebkuchen unverpackt einkaufen. Um sie sauber im Adventskalender zu verwahren, sammle ich übers Jahr die Papierförmchen aus den Danish Butter Cookies. Selbst gebackene Kekse sind natürlich auch toll. Mehr Tipps für selbst gemachte Adventskalender gibt's [hier](#).
- Überhaupt kann man Vieles in der Adventszeit [selbst basteln](#).
- An Weihnachten möchte man die Geschenke nun aber wirklich nicht unverpackt unter den Baum legen. Wie das dennoch Zero Waste geht? Z. B. kann man die Geschenke in Stoffreste verpacken und mit Schnur oder Wolle umwickeln, einen Tannenzweig dazugesteckt, fertig. Altes Zeitungspapier kann man mit Kartoffeldruck verschönern, zur Herstellung der Muster drückt man die angeschnittene Kartoffel am besten in ein weihnachtliches Ausstech-Förmchen. Natürlich kann man auch das Geschenkpapier vom letzten Jahr bügeln und wiederverwenden oder Schuhkartons weihnachtlich bekleben, um sie jedes Jahr für die Geschenke zu verwenden. Mehr schöne Ideen finden Sie [hier](#).
- Plätzchen backen statt kaufen. Wer dafür im Alltag keine Zeit hat, kann ja den Adventssonntag nutzen, die Freundinnen einladen und ein Backevent veranstalten. [Unverpackte Zutaten](#) bekommt man auf Wochenmärkten, in Unverpackt-Läden oder Geschäften mit einer Unverpackt-Abteilung.

nachhaltig einkaufen

- Nicht jeder hat Zeit oder Talent zum Basteln. Schöne Ideen fürs abfallfreie Schenken bekommt man auf [nachhaltigen Weihnachtsmärkten](#).
- Wer auf den traditionellen Weihnachtsbaum nicht verzichten mag, sollte zumindest darauf achten, dass er nicht in ein Plastiknetz verpackt wird. Umweltfreundliches

Baumkaufen wird [hier](#) erklärt. Wo man umweltfreundliche Bäume kaufen kann, zeigt Robin Wood in dieser [PDF](#).

- Wer noch keine Idee für das Geschenk für Tante Käthe hat, kann ja mal [Zeit statt Zeug](#) verschenken. Oder schenkt [plastikfreie](#) oder [unverpackte](#) Kosmetika.
- Wenn man sich in seinem Kiez ein bisschen umschaute, findet man viele Möglichkeiten, Weihnachtliches unverpackt zu erstehen, in Berlin habe ich so nebenbei mal Folgendes entdeckt: <https://www.dieabfueller.de/> und für Nüsse die [Genuss-Rösterei](#). Wer weitere tolle Möglichkeiten findet, darf uns gern Kommentare senden.

Der heilige Abend

Am Weihnachtsfest selbst gibt es natürlich auch viele Dinge, auf die man achten kann, um Müll zu sparen:

- Die Gans vom Biobauern - oder mal vegetarische Weihnachten?
- Stoff- statt Papierservietten
- plastikfreie Tischdeko
- kein Lametta an den Baum, lieber Strohsterne (aus echtem Stroh!) oder Holzdeko
- Weinflaschen mit echten statt Plastik-Korken (aus echten Korken kann man sich später eine schöne Pinnwand basteln oder sie sammeln für den [NABU](#).)
- Wieder viel Verpackung geschenkt bekommen? Überprüfen Sie doch mal, ob Sie davon etwas nächstes Jahr wiederverwenden können.
- Sie mögen Ihr Geschenk nicht und können es nicht umtauschen? Statt es wegzuworfen, verkaufen Sie es doch auf Flohmärkten, auf ebay-Kleinanzeigen, auf Shpock oder verschenken es auf [nebenan.de](#).
- [Schrottwichteln](#) statt Neues kaufen: Eine lustige Idee ist es auch, an Weihnachten oder auf Weihnachtsfeiern Altes, aber noch Schönes aus dem eigenen Haushalt weiter zu verschenken, z. B. Bücher, Spiele, ungewollte Geschenke.

Wir hoffen, dass Sie etwas gefunden haben, dass Sie umsetzen wollen, und dass wir Ihre Lust auf eine müllfreie Weihnachtszeit wecken konnten. Und erzählen Sie doch Ihren Bekannten davon! Der nächste Newsletter mit noch mehr plastikfreien Tipps folgt bald.

Ihr "Berlin plastikfrei"-Team

Dies ist eine E-Mail-Inforeihe von privaten Verbrauchern an andere private Verbraucher, die nach ca. 8 Mails automatisch endet. Um sich danach abzumelden, müssen Sie nichts tun, Ihre E-Mailadresse wird danach nicht weiter gespeichert. Weitere Daten wurden nicht erhoben. Um sich vorzeitig abzumelden, schicken Sie uns bitte eine E-Mail. Sollte dieser Infobrief an Sie weitergeleitet worden sein, können Sie sich gern für den Empfang der Newsreihe anmelden, indem Sie eine kurze Mail an berlin-plastikfrei@web.de senden. In dieser Inforeihe wird häufig auf Webseiten Dritter verlinkt. Auf deren Inhalt haben wir keinen Einfluss und können dafür keine Haftung übernehmen, für den Inhalt ist der Betreiber der jeweiligen Seite verantwortlich. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Sollten wir von Rechtsverletzungen Kenntnis erlangen, werden wir die beanstandeten Links unverzüglich entfernen und Infobriefe mit diesen Inhalten nicht weiter versenden.